

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 24

Rubrik: Mäni Gatschet erzählt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mäni Gatschet erzählt (7)

Lueget, unsereiner hat nicht das Glück, zu den wichtigen Leuten zu gehören. Allpott ist wieder einer unterwegs ins Ausland. Der Housi geht noch bescheiden mit der Bahn, der Fridu geht mit dem Outo und dem Ferdi tutt nur noch das Flugzeug. Da hat man so einen stillen Nachbarn und plötzlich muess dä uf Paris, oder nach Italie, oder nach London. Er gehört zu einer «Kommission» und dermit isch seine Reise eine unbedingte Notwendigkeit.

Nicht, dass ich es diesen Leuten nicht gönnen möchte. Aber ich wollte nur auf meine alten Tage auch einmal am rechten Trom ziehen können. Ir-gend öppis Bsunderbars müssti doch auch an mir zu entdecken sein, wo mich unentbehrlich macht. Ich kann doch ou es Bitzli Aenglisch — und Esperanto — und Französisch, darf mir gäng no zeige und bi no nid hert verchnorzet. Es wär um ds Probiere z'tüe mit mer. Ich täte mich irgend einer «Spände» gärn «un-eigennützig», zur Verfüegig stelle.

Bis dahin bleibe ich im Lande und fange wieder an zu wandern im prächtige Bärnbiet. Ich gehe die Wolken, die Bäume, Seen, Vögel, Chäfer und Hase, die stillen Weglein, Veh und Fahrhab und die Leute zu entdecken. Das kann man halt nicht mit dem Outo und auch nicht mit dem Velo. Wenn ich zmittag auf ein währschaftes Wirtshaus treffe,

trete ich ein, wenn ich aber in eine verlassene Gegend komme (und dert isch es mängisch grad am schönschte), versorget mi der Fuetersack. Bei Werner Wyman an der Kramgasse 69 wissen sie selber, was brauchbarer Touristenproviant ist. Da lege ich alben spasseshalber einen Füfliber hin «so, packety, was Nech gäbig u guet düecht, i wott nid wüsse, was drinn isch.» Da stellen sie mir dann immer neue Menus zusammen und ich habe noch allimal Freud gha und mit guetem Appetit die früschi, suberi War gässse. Unter irgend einem schattigen Tannli oder vor einem Alpspycherli leere ich dann meinen Gwundercratte und teile öppen e Bitz Brot mit ere gwunderige Geiss.

Mäni Gatschet

Gute Herrenkleider



SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

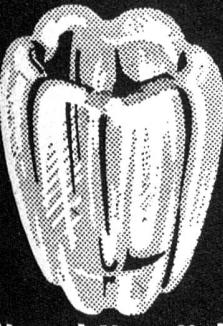
Von jeher
vorteilhaft

Wasserwerksgasse 17 (Matte)
Telephon 22612



Im Val d'Anniviers (Photo Gyger, Adelboden)

Mit der Lötschbergbahn ins Berner Oberland und Wallis

ORREFORS CRISTALL

ausschliesslich bei
Steiger
an der Marktgasse

Verüfflichtigt
unsere Inscrenten



Im ganzen 22769 Treffer im
Werte von Fr. 530 000.—

Haupt-Treffer: 30 000.—,
20 000.—, 2x10 000.—, 5x
5 000.— usw. usw.

Beachten Sie die reich bedachte
mittlere Trefferlage. Jede 10-Los-Serie enthält, wie bis-
her, mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen.
1 Los Fr. 5.— plus 40 Rp. für Porto auf Postcheckkonto
III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

Ziehung
6. Juli!

SEVA 45

